9. Die Geschichte vom Alois Guck-in-die-Luft.

(Höfler.)

Wenn Alois zur Schule gieng,
Stets sein Blick am Himmel hieng;
Stellt Prognosen auf gleich Falben,
Schaute aufwärts allenthalben,
Vor die eig'nen Füße dicht,
Ja! da sah der Bursche nicht;
Also daß ein Jeder ruft:
Seht! der Alois Guck-in-die-Luft!
Naht am tiefen Horizont'
Nachts ein Stern, wo sich's verlohnt,
Forscht er seinen Bahnen nach;
Kraxelt mühsam unter's Dach,
Guckt dann emsig in die Luft —
Wenn man ihn zum essen ruft:
„Alois! komm' doch 'mal herab!"
Lehnt er mit Begründung ab:
Daß Jupiter soeben schon

Mit Venus tret' in Konjunktion;
Um zu belauern den Gesellen,
Verlohnt's das Essen warm zu stellen;
'Ne planetarische Niederkunft
Hält warm die Astronomenzunft. —
Seht! es vertragen sich wohl nie
Erdenkost — Astronomie;
Auch die besten Lieblingsspeisen
Weiß dann Alois abzuweisen.
Ist das Frauchen nicht zu Haus',
Kennt die Köchin sich nicht aus;
Schwankt als zürnende Astarte
Zwischen Küch' und hoher Warte:
„Herr! was soll ich heute kochen?"
— — — — — — — — — —
„„Aequinoctiale Wochen —""
„Abends etwa Fleisch-Rouladen?"
— — — — — — — — — —
„„Aldebran in den Hyaden —""
„Gefüllte Brust mit Pflaumenmus?"
— — — — — — — — — —

„„Wega — Spica — Regulus —““
„Pilsner? Spaten? oder Dreher?“

— — — — — — — — — —

„„E der Kassiopeia —““
„Nudeln mit Topfen oder Mohn?“

— — — — — — — — — —

„„Sirius — und Prokyon —““
„Wiener Schnitzerln mit Zeller?“

— — — — — — — — — —

„„Antars — Atair — Capella —““
Wenn sie sich so ausgesprochen
Fängt die Ärmste an zu kochen. —
Von den Lieblingsternenbildern
Weiß ich eines nur zu schildern:
Auf den Grund der Milchstraßbäche
Ist die „Jungfrau“ seine Schwäche,
Während er beim „Zwillingspaar“
Stets voll stillen Bangens war. —
Einst war freudig er erschreckt,
Als auf Erden er entdeckt,
Nicht in unnahbarer Ferne

Zwei vertraulich liebe Sterne;
Bald dacht' er, weil er so mußte,
Nur an „α“ und „β“ der Auguste,
Und so trieb er denn auch hie
Praktische Astronomie.
Am stets reinen Hausstandshimmel
Gab's bald munteres Gewimmel:
„γ“ — „δ“ — braun und blond
Stiegen auf am Horizont';
Ferneres Studium soll bezwecken,
Noch das „ε“ zu entdecken.
Dann wohl niemand spottend ruft:
„Seht! den Alois Guck-in-die-Luft.“

10. Die Geschichte vom fliegenden Ernst.

(Korschan)

Wenn die Mettnitz niederbraust,
Wenn der Sturm durch Friesach saust,
Bleiben Mädchen oder Buben
Hübsch daheim in ihren Stuben;